2. Morgenurin, stabilisiert

TST0061
REF12425, Version 015, gültig ab 23.06.2025

Für Kinder & Jugendliche unzugänglich aufbewahren!

1. Ist Ihr Testpaket vollständig?

Bitte überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Testpaket vollständig ist. Es sollte enthalten:

- 1 Urinröhrchen mit Stabilisator (Salzsäure) im Versandgefäß mit Gefahrgut-Aufkleber

  Der Stabilisator gewährleistet die Stabilität der Probe während des Versands an das Labor. Wird der Stabilisator ausgeschüttet, kann das Probenmaterial im Labor nicht zuverlässig ausgewertet werden.

  Achtung! Der Stabilisator ist ätzend! Nicht mit Haut oder Schleimhäuten in Berührung bringen. Für Kinder und Jugendliche unzugänglich aufbewahren! Den Stabilisator nicht ausschütten.

- 1 pH-Indikatorstäbchen im Druckverschlussbeutel
- 1 Urinbecher
- 1 Versandtasche

Fehlendes Zubehör können Sie nachfordern:
Tel. +49 6131 7205-0 (Mo. - Fr. von 8 -19 Uhr)

2. Testvorbereitung

1. Wichtiger Hinweis für Frauen:
   Bitte sammeln Sie keinen Urin während Ihrer Periode.

2. Eine Basen-Substitution durch Basenmittel wie Basica ect. ist 24 Stunden vor Probengewinnung abzusetzen.

3. Mindestens 8 Stunden vor der Probengewinnung ist auf die Einnahme von Medikamenten, die Verabreichung von nierengängigen Röntgenkontrastmitteln und körperlichen Aktivitäten (Sport) zu verzichten.

4. **Bei Anforderung des Parameters Serotonin beachten Sie bitte Folgendes:**

4.1. Um die Messergebnisse nicht zu verfälschen, dürfen 24 Stunden vor und während der Probennahme keine serotoninhaltigen Nahrungsmittel gegessen werden – wie Bananen, Walnüsse, Tomaten, Ananas, Stachel- und Johannisbeeren, Pflaumen, Mirabellen, Melonen, Avocados, Auberginen, Kiwis, Kakao.

4.2. Das gleiche betrifft einige Medikamente. Sollten Sie ggf. eine der unten aufgeführten Substanzen einnehmen, sprechen Sie bitte vor dem Absetzen mit Ihrem Therapeuten.

Medikamente: Acetylsalicylsäure (z.B. ASS®, Aspirin®), Cumarine (z.B. Marcumar®, Venalot®), Guaifenesin (z.B. Wick Formel 44 Hustenlöser, Fagusan®, Longtussin duplex®), Imipramin (z.B. Pryleugan®, Tofranil®), Isoniazid (z.B. Isozid®), Levodopa (z.B. Dopaflex®), Mephenesin (z.B. DoloVisano®), Methamphetamin (z.B. Pervitin®), Methocarbamol (z.B. Ortoton®), Paracetamol (z.B. ben-u-ron®, Captin®, Enelfa®, Grippostad®, Sinpro®,Togal®, Wick MediNait®), Phenothiazine (z.B. Atosil®, Dapotum®, Melleril®, Promethazin®), Reserpin (z.B. Briserin®, Triniton®)

Geben Sie die Einnahme von Medikamenten wie Selektive Serotonin-Wiederaufnahme-Inhibitoren (SSRI) an (Anforderungsbogen S. 4).

5. Darüber hinaus ist für 2 Tage auf Koffein, Nikotin sowie Alkohol zu verzichten.

→ Fortsetzung auf nächster Seite

3. Testdurchführung

Wichtiger Hinweis: Bitte verwenden Sie das pH-Indikationsstäbchen erst, nachdem Sie den Urin in das Urinröhrchen gefüllt haben (siehe Punkt 6).

1. Nach dem Aufstehen erfolgt zunächst ein gewohnter Gang zur Toilette. Dieser erste Morgenurin ist nicht zu sammeln.

   Ihren anschließenden gewohnten Alltagsablauf wie Frühstück sollten Sie mit Ausnahme der Flüssigkeitsaufnahme beibehalten. Hinsichtlich der Flüssigkeitsaufnahme sollten Sie bitte nicht mehr als 0,3 Liter (1 Glas Wasser) trinken. Kaffee ist NICHT erlaubt!

2. Der darauffolgende 2. Morgenurin ist zu sammeln. Verwenden Sie bitte für die Urinprobe den Mittelstrahlurin: Lassen Sie den Urin ca. 3 Sekunden in die Toilette laufen. Fangen Sie anschließend ca. 25 ml Urin im Urinbecher auf, ohne den Urinstrahl zu unterbrechen. Dieser sollte etwa bis zur Hälfte gefüllt werden. Den restlichen Urin lassen Sie wieder in die Toilette.

3. Nehmen Sie aus dem Versandgefäß (mit dem Gefahrgut-Aufkleber) das Urinröhrchen mit dem Stabilisator.

4. Füllen Sie den Urin aus dem Urinbecher in das Urinröhrchen mit dem Stabilisator. Das Urinröhrchen sollte bis zur 25 ml-Markierung gefüllt sein.

5. Verschließen Sie das Urinröhrchen sorgfältig und schwenken Sie es 2- bis 3-mal über Kopf.

6. Für die Bestimmung des pH-Wertes entnehmen Sie das pH-Indikatorstäbchen aus dem Druckverschlussbeutel. Achten Sie darauf, dass der Indikator nicht mit Ihren Fingern oder Flüssigkeiten in Berührung kommt.

7. Öffnen Sie das Urinröhrchen. Halten Sie das pH-Indikatorstäbchen zwischen Daumen und Zeigefinger und tauchen Sie es in den Urin.

8. Entsprechend dem pH-Wert kommt es zu einer Verfärbung auf dem pH-Indikationsstäbchen.

9. Lesen Sie das Ergebnis sofort nach Herausziehen des pH-Indikatorstäbchens aus dem Urinröhrchen ab. Bitte halten Sie dafür das pH-Indikatorstäbchen kopfüber neben die Farbskala und vergleichen Sie die Farbe des Stäbchens mit der Skala.

   Sollte der pH-Wert NICHT zwischen 0 – 3.0 liegen, halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Therapeuten und senden Sie uns Ihre gewonnene Urinprobe NICHT ein. Ein neues Testset kann angefordert werden unter Tel. +49 6131 7205-0 (Mo. - Fr. von 8 -19 Uhr)

10. Verschließen Sie das Urinröhrchen wieder und füllen Sie auf dem Röhrchen das Etikett mit Patientenname und Datum der Probennahme aus.

11. Stecken Sie das Urinröhrchen in das Versandgefäß und verschließen Sie dieses sorgfältig.

12. Den noch im Urinbecher verbliebenen Urin gießen Sie bitte in die Toilette. Den Urinbecher können Sie mit Ihrem Hausmüll entsorgen.

13. Legen Sie das Versandgefäß mit dem ausgefüllten Anforderungsbogen (inkl. anamnestischer Angaben und Unterschrift) in die beiliegende Versandtasche.

4. Probenversand

Der Versand in Deutschland sollte von Montag bis Donnerstag, nicht zum Wochenende oder vor Feiertagen erfolgen.

Aus Österreich und der Schweiz sollte der Versand von Montag bis Mittwoch, nicht vor Feiertagen erfolgen.

Kunden aus der Schweiz sollten beachten, dass die Versandtasche in einer Poststation am Schalter noch am gleichen Tag der Probennahme abzugeben ist.